

## Der Imperialismus-Begriff in: „Kleines politisches Wörterbuch“, Berlin/DDR 1978

**Imperialismus:** höchstes und letztes, besonderes historisches Stadium des → *Kapitalismus*. „Diese Besonderheit ist eine dreifache: der Imperialismus ist: 1. monopolistischer Kapitalismus; 2. parasitärer oder faulender Kapitalismus; 3. sterbender Kapitalismus (Lenin, 23, S.102) Der I. ist der Vorabend der sozialen Revolution. W. I. Lenin schuf die wissenschaftliche Theorie des I., erforschte sein Wesen, seine Widersprüche und seine Gesetzmäßigkeiten. Seine Analyse des I. in dem Buch „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ (1916) und in anderen Arbeiten ist eine direkte Fortsetzung und Weiterentwicklung der Ideen von K. Marx im „Kapital“.

Der Übergang vom Kapitalismus der freien Konkurrenz zum I. vollzog sich in den fortgeschrittensten kapitalistischen Staaten um das Ende vom 19. Zum 20. Jh. Er erwuchs als Weiterentwicklung und direkte Fortsetzung der Grundeigenschaften des Kapitalismus. Sein bestimmender Grundzug ist die uneingeschränkte ökonomische und politische Herrschaft des → *Monopols* zur Gewinnung und Sicherung von Monopolprofit.

Ökonomische Hauptmerkmale des I. sind:

1. Konzentration der Produktion und des Kapitals und Bildung von Monopolen, von denen jeweils wenige ganze Industriezweige beherrschen;
2. Verschmelzung der Monopole in der Industrie und im Bankenwesen zum → *Finanzkapital*. Entstehung der Finanzoligarchie;
3. der Kapitalexport gewinnt gegenüber dem Warenexport vorrangige Bedeutung;
4. Herausbildung → *internationaler* Monopole und Monopolistenverbände, die die Welt unter sich in Einflußsphären und Märkte aufteilen;
5. die territoriale Aufteilung der Welt unter die imperialistischen Großmächte ist abgeschlossen; infolge des Wirkens des objektiven → *Gesetzes der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus* entbrennt zwischen ihnen der Kampf um die Neuaufteilung der Welt.

In politischer Hinsicht bedeutet der I. Reaktion auf der ganzen Linie. Er ist bestrebt, die bürgerlich-demokratische Rechte und Freiheiten zu beseitigen, alle demokratischen Bewegungen, insbesondere die Arbeiterbewegung, zu unterdrücken und offen diktatorische Herrschaftsformen zu errichten (→ *Faschismus*). Eine Grundeigenschaft des I. ist seine Aggressivität. Ihre allgemeine ökonomische Ursache ist das Streben der Monopole nach Expansion, nach neuen Rohstoffquellen, Absatzmärkten, Kapitalanlagemöglichkeiten und Einflußsphären. (...)